

07.09.2022 - GBC Managementinterview mit Stefan Kempf, Vorstand der aifinyo AG

Unternehmen: aifinyo AG ^{*6a,11}

ISIN: DE000A2G8XP9

Analyst: Marcel Schaffer

Aktueller Kurs: 13,80 € (Gettex, 12.09.2022, 13:43 Uhr)

Fertigstellung: 12.09.2022 (16:52 Uhr)

Weitergabe/Erstveröffentlichung: 13.09.2022 (10:30 Uhr)

* Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5

„Wir werden von der Konsolidierung im Fintech-Markt profitieren.“

Als digitaler Finanzdienstleister bietet die aifinyo AG innovative, aufeinander abgestimmte Finanzierungslösungen speziell für Startups, Freiberufler und mittelständische Unternehmen aus einer Hand.

Nachdem aifinyo kürzlich die Zahlen zum erfolgreich abgeschlossenen Halbjahr 2022 bekanntgegeben hat, haben wir die Chance genutzt, und mit Herrn Stefan Kempf, Vorstand der aifinyo AG, ein Managementinterview durchgeführt. Im besonderen Fokus des Interviews stand die bisherige Geschäftsentwicklung, die aktuelle Strategie der Gesellschaft und die Perspektiven des Unternehmens.

GBC: GBC AG: Herr Kempf, bitte stellen Sie Ihr Unternehmen zunächst kurz vor.

Herr Kempf: Als B2B-Fintech bieten wir kleinen und mittelständischen Unternehmen – also so genannten KMUs – sowie Freiberuflern eine in Deutschland einzigartige cloudbasierte Plattform rund um Rechnungs- und Liquiditätsmanagement inklusive unkomplizierter Finanzierungslösungen.

Die aifinyo AG gehört zu den wenigen deutschen B2B-Fintechs, wächst bisher auch in 2022 deutlich zweistellig und – was in der Branche alles andere als normal ist – profitabel. Mit der Übernahme von Billomat im ersten Quartal hat aifinyo nicht nur Technologie und Kunden hinzugewonnen, sondern auch die Möglichkeit, erhebliche Cross-Selling-Potenziale zu nutzen.

GBC: Klingt fast wie eine online Geschäftskundenbank.

Herr Kempf: Als Technologie-Unternehmen ist aifinyo viel mehr. Mit unserem Ökosystem aus intelligent gebündelten Softwareanwendungen kann sich ein Unternehmer auf sein operatives Geschäft konzentrieren. Denn alles rund um den Rechnungseingang und -ausgang bedeutet einen erheblichen Zeitaufwand. Diesen reduzieren wir deutlich: Unterstützt von künstlicher Intelligenz können unsere Kunden ihren Wareneinkauf finanzieren, ihre Rechnungen erstellen, sie per Mail oder Post versenden, den Betrag vorfinanzieren, wenn nötig ein Mahnverfahren einleiten, und inzwischen auch Auslandsüberweisungen tätigen. Dazu analysiert unser Cashflow-Tool die Liquidität eines Unternehmens in Echtzeit.

GBC: Aber diese Leistungen bieten auch andere Fintechs an.

Herr Kempf: Natürlich. Wobei sich die ganz überwiegende Mehrzahl der Fintechs in Deutschland auf Privatkunden konzentriert. Im B2B-Bereich ist der Wettbewerb deutlich überschaubarer und es handelt sich in der Regel um Ein-Produkt-Unternehmen. Ich vergleiche unser Ökosystem gerne mit dem Thermomix. Auch dessen Erfolg beruht auf der intelligenten Kombination von unterschiedlichen Funktionen, damit der Anwender erheblich Zeit sparen kann. Was uns unterscheidet: Unsere Cloud-Plattform ist sogar deutlich günstiger als die Nutzung der einzelnen Tools für Rechnungs- und Liquiditätsmanagement. Wir haben Kunden, die zuvor für eine Vielzahl an Softwaretools in Summe über 300 EUR monatlich gezahlt haben. Bei uns ist es deutlich günstiger – von der Zeitersparnis aufgrund des One-Stop-Shops ganz abgesehen.

GBC AG: Wie bei so vielen andere Start-ups, hat sich das Umfeld auch bei Fintechs in 2022 massiv verändert. Bei Finanzierungsrunden – wenn sie überhaupt zu Stande kommen – sinken die Bewertungen massiv, es kommt zu Entlassungen und Insolvenzen. Spüren Sie die Auswirkungen des Start-up-Winters?

Herr Kempf: Wir werden von der Konsolidierung im Fintech-Markt profitieren. Bei aifinyo steht seit der Gründung 2012 die Erschließung des riesigen Marktes und Positionierung als DIE Marke für Smart Billment im Fokus, aber eben nicht um jeden Preis. Umsatzwachstum bei einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis war stets unser Ziel und dieses haben wir, mit Ausnahme des Corona-Schocks in 2020, auch immer erreicht. Damit gehören wir in unserer Branche gerne zu den Exoten. Denn wer bisher kein Geld verdient hat, wird dies in einem gesamtwirtschaftlich volatileren Umfeld voraussichtlich auch nicht schaffen. Daher sehe ich die aktuelle Situation als Chance für aifinyo. Auf der Marketingseite können wir bereits beobachten, dass die Werbebudgets von Wettbewerbern – und damit die Anzeigenpreise – deutlich zurück gehen.

GBC: Sie gehen also von weiterem Wachstum aus? Im ersten Halbjahr war die Entwicklung ja sehr positiv.

Herr Kempf: In der Tat sind wir mit dem aktuellen Geschäftsverlauf sehr zufrieden. Den Rohertrag, einen unserer wichtigsten KPIs, haben wir in den ersten sechs Monaten des Jahres um 55 % auf 5,94 Mio. EUR gesteigert und das EBIT trotz Einmalaufwendungen für die Übernahme von Billomat von 0,25 Mio. EUR auf 0,70 Mio. EUR verbessert. Das Wachstum sollte sich in der traditionell starken zweiten Jahreshälfte weiter fortsetzen.

GBC: Sie sprechen die Übernahme von Billomat an. Was waren die Gründe und wo stehen Sie bei der Integration?

Herr Kempf: Billomat ist eine im Markt etablierte Marke und stellt rund 7.000 Kunden eine cloud-basierte Buchhaltungssoftware mit diversen Funktionen rund um die Eingangs- und Ausgangsrechnung zur Verfügung. Durch den Zusammenschluss erweitern also beide Unternehmen ihr Leistungsspektrum und verfügen gemeinsam über einen Kunden-Pool von ca. 10.000 Unternehmen. Zudem erhalten die Billomat-Kunden künftig Zugriff auf die Finanzierungslösungen von aifinyo wie beispielsweise Finetrading. Dies bedeutet für uns erhebliche Cross-Selling-Potenziale. Denn die Finanzierungslösungen sind der wesentliche Grund, warum der Jahresumsatz bei aifinyo pro Kunde um mehr als den Faktor 20 höher ist, also bei Billomat. Die Integration verläuft bisher reibungslos. Nachdem wir uns zunächst auf die internen Prozesse fokussiert haben, gehen wir in den kommenden Monaten die Optimierung der gemeinsamen IT-Infrastruktur sowie die beschriebenen Cross-Selling-Potenziale an.

GBC: Das aktuelle gesamtwirtschaftliche Umfeld bereitet ihnen also keine Kopfschmerzen?

Herr Kempf: Natürlich beobachten wir das Umfeld. Doch die Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt, dass die Nachfrage nach unseren Leistungen hoch ist. Denn viele KMUs sind mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Klassische Banken werden noch restriktiver bei der Kreditvergabe und es dauert noch länger bis zu einer Zusage. Dabei ist Geschwindigkeit in unserer digitalisierten Welt so wichtig. Daher hat für Unternehmen derzeit hohe Liquidität oberste Priorität. Dafür ist das Cashflow Management mit passenden Finanzierungslösungen von aifinyo die optimale Lösung. Und auf der Risikoseite können wir gegebenenfalls schnell reagieren, denn unsere Finanzierungen haben in der Regel Laufzeiten von weniger als 12 Monaten.

GBC: Noch eine abschließende Frage zum Ausblick. Wie wird sich aifinyo in den kommenden Jahren entwickeln und wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Herr Kempf: Wir sind in der Vergangenheit mit 20 bis 50 % pro Jahr gewachsen und ich sehe keinen Grund, warum dies in Zukunft nicht der Fall sein sollte. Unser Kundenuniversum umfasst allein in Deutschland rund 4 Mio. KMUs und ist noch weitgehend unerschlossen. aifinyo – inklusive Billomat – ist mit rund 10.000 Kunden führend, hat weiterhin riesiges Marktpotenzial und die große Chance, sich als DIE Marke rund um digitale Finanzierung, Zahlung und Abwicklung zu etablieren. Dafür erweitern wir konsequent unser Ökosystem – auch im Paymentbereich. So kommen wir unserer Vision näher: Geschäftskunden für ein monatliches Abo auf einer KI-basierte Plattform sämtliche Leistungen rund um Zahlungen, Rechnungen und Cash Management schnell und unkompliziert anzubieten. Zusätzlich stehen ihnen sämtliche Finanzierungsoptionen auf Knopfdruck zur Verfügung. Auf diesem Weg werden wir auch die Profitabilität schrittweise erhöhen.

GBC: Herr Kempf, vielen Dank für das Gespräch.

ANHANG

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer.htm>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (6a,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.
- (10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die

Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: bauer@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Marcel Schaffer, B. A., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de